

Wasserwerk Wiepke – Versorgungsgebiet

versorgte Einwohner: 5.397

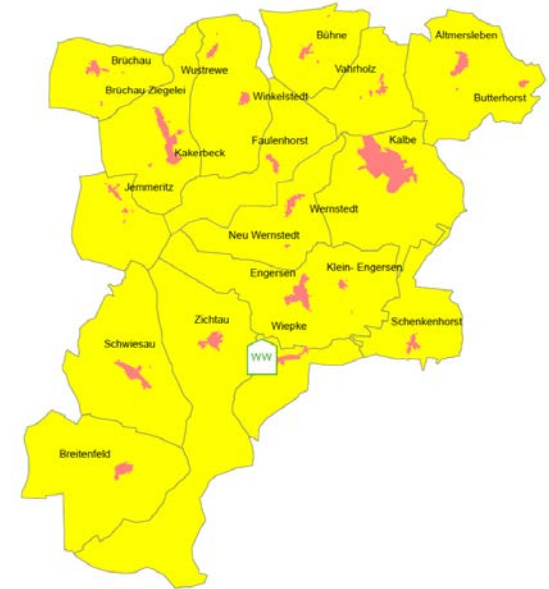
Wassergewinnung und –Aufbereitung:

Die Wassergewinnung erfolgt über die Förderung von Grund-/ Rohwasser in 1 Wasserfassung mit insgesamt 5 Tiefbrunnen mit Filterausbautiefen von 31 m.

Die Aufbereitung des Rohwasser zu Trinkwasser erfolgt im Wasserwerk Wiepke in 3 Verfahrensschritten:

- Schritt 1: Oxidation des gelösten Eisen und Mangan mittels Belüftung des Rohwassers über eine Rohrgitterkaskade
- Schritt 2: Enteisung und Entmanganung der partikulären Oxidationsprodukte mittels Sandfilter
- Schritt 3: Entsäuerung durch Anhebung des pH-Wertes mittels Calciumcarbonat im Entsäuerungsfilter

Die durchschnittliche Förder-/ Aufbereitungs-/ Abgabemenge beträgt im Jahresmittel ca. 920 m³/d



Wasserwerk Bismark – Versorgungsgebiet

versorgte Einwohner: 4.641

Wassergewinnung und –Aufbereitung:

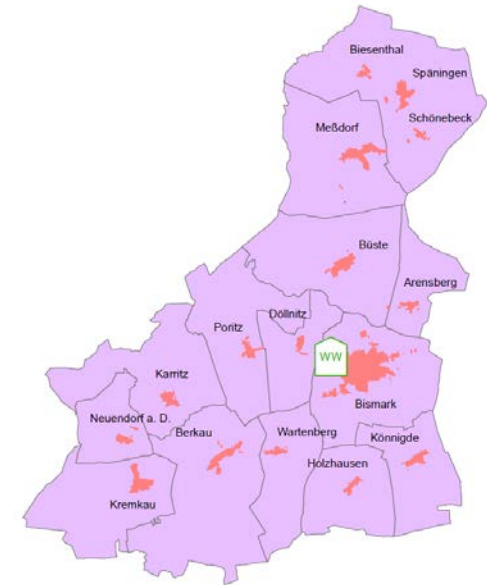
Die Wassergewinnung erfolgt über die Förderung von Grund-/ Rohwasser in 1 Wasserfassung mit insgesamt 7 Tiefbrunnen mit Filterausbautiefen von 34 m bis 40 m.

Die Aufbereitung des Rohwasser zu Trinkwasser erfolgt im Wasserwerk Bismark in 2 Verfahrensschritten:

Schritt 1: Oxidation des gelösten Eisen und Mangan mittels Belüftung des Rohwassers

Schritt 2: Enteisenung und Entmanganung der partikulären Oxidationsprodukte mittels Sandfilter

Die durchschnittliche Förder-/ Aufbereitungs-/ Abgabemenge beträgt im Jahresmittel ca. 570 m³/d



Untersuchungshäufigkeiten und Untersuchungsparameter gemäß Anlage 6, Teil I der TrinkwV vom 20.06.2023:

Sowohl das Roh- wie auch das Reinwasser werden nach Vor- und Maßgabe eines jeweils mit dem zuständigen Gesundheitsamt abgestimmten und durch die TrinkwV in Umfang und Häufigkeit definierten Probenahmeplanes in Bezug auf mikrobiologische und chemische Inhaltsstoffe und Parameter beprobt und analysiert.

Der Wasserverband Gardelegen bedient sich hierfür der fachlichen Expertise des akkreditierten Trinkwasserlabors der Trinkwasserversorgung Magdeburg GmbH.

Parametergruppe A = mikrobiologische Untersuchungen

WW-Gardelegen: 10 Analysen / Jahr
WW-Solpke: 7 Analysen / Jahr
WW-Wiepke: 4 Analysen / Jahr
WW-Bismark: 4 Analysen / Jahr

Parametergruppe B = chemische u. Indikatorparameter

WW-Gardelegen: 2 Analysen / Jahr
WW-Solpke: 2 Analysen / Jahr
WW-Wiepke: 1 Analyse / Jahr
WW-Bismark: 1 Analyse / Jahr

(Link zu Unterwebsite „Wasserqualität“)

Einordnung des Trinkwassers nach dem Wasch- und Reinigungsmittelgesetz vom 26. Juli 2013
(BGBl. I, 41, S. 2538):

Gesamthärte: (Link zu Unterwebseite „Wasserqualität“)

WW-Gardelegen:

Calciumgehalt: 43,1 mg/l
Magnesiumgehalt: 2,6 mg/l
Kaliumgehalt: 1,1 mg/l

WW-Solpke:

Calciumgehalt: 44,1 mg/l
Magnesiumgehalt: 2,0 mg/l
Kaliumgehalt: 0,8 mg/l

WW-Wiepke:

Calciumgehalt: 48,8 mg/l
Magnesiumgehalt: 2,5 mg/l
Kaliumgehalt: 1,2 mg/l

WW-Bismark:

Calciumgehalt: 111,5 mg/l
Magnesiumgehalt: 10,3 mg/l
Kaliumgehalt: 2,3 mg/l

Empfehlungen:

- a) Zur Verringerung der verbrauchten Trinkwassermenge und zum sonstigen verantwortungsvollen Umgang mit Wasser – Handreichung zur „Einschränkung der Trinkwasserverwendung in Hitzesommern“

<https://www.umweltbundesamt.de/publikationen/flyer-unser-wasser-unsere-verantwortung-was-kann>

- b) Zur Vermeidung einer möglichen Gesundheitsgefährdung durch stagnierendes Wasser

<https://www.umweltbundesamt.de/publikationen/ratgeber-trink-was-trinkwasser-aus-hahn>

<https://www.dvgw.de/themen/wasser/verbraucherinformationen/trinkwasser-installation>

<https://www.dvgw.de/medien/dvgw/leistungen/publikationen/twin09-1401.pdf>